

Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz (GSS)

Tätigkeitsbericht 2016

Zweck der Stiftung

„Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb einer ständigen Arbeiterschule. Diese hat gemeinnützigen Charakter und soll vor allem der Schulung der Vertrauensleute und Funktionäre der Arbeiterbewegung dienen.“ (Art. 2 der Stiftungsurkunde).

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich per Ende 2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Laura Perret Ducommun, Präsidentin, SGB (seit 1.2.2016)
- Judith Bucher, vpod
- Martin Tanner, Unia
- Urs Zeder, Präsident Förderverein GSS

Der Stiftungsrat erledigte seine laufenden Geschäfte an zwei Sitzungen am 4.5.2016 und 22.11.2016. Hervorzuheben ist:

- Véronique Polito (Präsidentin GSS bisher und Vertreterin SGB) hat per 31.1.2016 den Rücktritt eingereicht. Laura Perret Ducommun hat am 1. Februar 2016 als Vertreterin SGB, die Nachfolge von Véronique Polito angetreten.
- Die Statuten (Entwurf vom 28.01.2015) wurden an der Sitzung vom 7.9.2015 einstimmig angenommen.
- Die Rechnung der GSS Stiftung schliesst mit einem Defizit von Fr. 37'517.17 ab. Das Anwachsen des Finanzdefizites ist auf den mangelnden Ertrag in den Finanzanlagen zurückzuführen.
- Nach dem Verkauf der Bank Coop Aktien hat die Stiftung einen Bestand an Liquidität von rund Fr. 500'000. Zudem werden bei diversen Positionen die definierten Bandbreiten verletzt. Die neue Situation macht eine Anpassung der Anlagestrategie nötig. Das neue Anlagereglement gilt ab 12.1.2017.
- Die Jahresversammlung des Fördervereins fand am 11. Juni 2016 in Burgdorf mit einer anschliessenden Besichtigung des Schlossprojekts statt. Es nahmen 20 Mitglieder teil. Die nächste Jahresversammlung findet am 10. Juni 2017 in Brugg statt. Nach dem statutarischen Teil besuchen wir das Paul Scherrer Institut (Multidisziplinäres Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften).

Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz ist seit dem Jahr 2002 nicht mehr operativ tätig und führt keine Weiterbildungen für haupt- und nebenamtliche GewerkschaftsfunktionärInnen mehr durch. Für die Umsetzung des Stiftungszweckes ist Movendo, das Bildungsinstitut der SGB-Gewerkschaften, beauftragt.

Gemäss Vereinbarung unterstützte die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz im vergangenen Jahr Movendo mit einem Beitrag von CHF 120'000.-. Dieser Beitrag ist zweckgebunden und trägt mit CHF 30'000.- zur Finanzierung des Managementlehrganges *Fachfrau / Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* sowie mit CHF 90'000.- zur Weiterbildung der Vertrauensleute bei.

Bildung für Vertrauensleute sowie Mitglieder von Personalvertretungen und Stiftungsräten

Die Vertrauensleutebildung unterstützt Mitglieder mit gewerkschaftlichen Funktionen in ihren anspruchsvollen Aufgaben. Für dieses Zielpublikum übernehmen die Gewerkschaften die Kosten für mehrere Weiterbildungsangebote pro Jahr. 51 Bildungsangebote mit einer Dauer von einem Tag bis zu drei Tagen standen zur Auswahl. Die Durchführungsquote betrug in der Deutschschweiz 80 % und in der französischen Schweiz 71 %, die Zahl der TeilnehmerInnen-Tage belief sich auf insgesamt 1510.

| Bildung für Vertrauensleute, Mitglieder von Stiftungsräten und Personalvertretungen | Anzahl Weiterbildungen | | |
|---|------------------------|------------------|------------|
| | Total | Durchgeführt | Annulliert |
| Deutsch | 45 | 36 (80 %) | 9 |
| Französisch | 21 | 15 (71 %) | 6 |
| Total | 66 | 51 (77 %) | 15 |

Bildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften

Die Weiterbildung von Gewerkschaftsmitarbeitenden wird in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Personalentwicklung der Trägerorganisationen definiert. Die meisten Angebote sind Module des eidgenössisch anerkannten Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen und integrierter Teil der Personalentwicklungskonzepte der Trägergewerkschaften. Den Gewerkschaftsmitarbeitenden wurden 28 Weiterbildungen von zwei- bis elftägiger Dauer angeboten. In der deutschen Schweiz lag die Durchführungsquote bei 77 %, in der Romandie bei 69 %. Insgesamt wurden 746 TeilnehmerInnen-Tage verzeichnet.

2016 wurden insgesamt 107 Zertifikate mit «Kompetenz nachgewiesen» bestätigt, davon 32 für die deutsche und 75 für die französische Schweiz.

Fünf GewerkschaftssekretärInnen haben die Abschlussprüfungen des Managementlehrgangs am 14. September 2016 erfolgreich bestanden und erhielten ihre Diplome an der Delegiertenversammlung des SGB am 4. November 2016 in Bern. Die originellste Abschlussarbeit wurde mit dem SBG-Preis ausgezeichnet.

In diesem Rahmen fand auch die Zertifikatsübergabe der Stufe 1 für die deutsche Schweiz statt.

| Bildung für Gewerkschaftsmitarbeitende | Anzahl Weiterbildungen | | |
|---|------------------------|------------------|------------|
| | Total | Durchgeführt | Annulliert |
| Deutsch | 22 | 17 (77 %) | 5 |
| Französisch | 16 | 11 (69 %) | 5 |
| Total | 38 | 28 (74 %) | 10 |

Reform des Managementlehrgangs

Der Lehrgang wird zurzeit unter der Projektleitung von Peter Sigerist überarbeitet. Neu heisst der Berufsabschluss *Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär mit eidgenössischem Fachausweis*. Mit der Unterstützung des externen Bildungsexperten Christoph Schmitter wurden in vier nationalen Workshops das Berufsbild, die beruflichen Handlungskompetenzen und das Anforderungsprofil mit den Leistungszielen erstellt. VertreterInnen der Trägerorganisationen Unia, SEV und syndicom sowie die beiden zuständigen AusbildungsleiterInnen von Movendo waren daran beteiligt. In einem weiteren Workshop wurde das Prüfungsdesign mit zwei Vertiefungsrichtungen entworfen. Im neuen Lehrgang wird es einen Pflichtbereich und zwei Vertiefungsrichtungen zu Kampagnen und Recht/Sozialversicherungen geben. Der Lehrgang wurde verkürzt, was zu einer intensiveren Begleitung der Teilnehmenden durch Movendo führen wird. Ende Jahr fand eine konsultative Sitzung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) statt. Aufgrund der Rückmeldungen des SBFI werden die Dokumente von einer Arbeitsgruppe überarbeitet. Das Anforderungsprofil ist die Grundlage, auf der die neuen Modulinhalte entwickelt werden. Die Reform des Lehrgangs soll bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

| TeilnehmerInnen-Tage pro Produktegruppe | | | | |
|---|----------------------------|---|--|-------------|
| | Gewerkschaftsmitarbeitende | Vertrauensleute, Mitglieder von Stiftungsräten und Personalvertretungen | Gewerkschaftsmitglieder, Interessierte | Total |
| Total 2016 | 746 | 1510 | 3795 | 6051 |
| In Prozent | 12 % | 25 % | 63 % | |
| Total 2015 | 976 | 1476 | 4018 | 6470 |
| Total 2014 | 995 | 1644 | 3892 | 6531 |

Bern, im April 2017 / Laura Perret Ducommun, Präsidentin GSS